

## Tour 4 Cottbus – Peitz – Burg (Dorf) 38,6 km (ca. 9 Stunden)

Die Einstiegsstelle befindet sich am Vereinsbootshaus des ESV Lok Raw Cottbus, Lindenplatz 20. Voranmeldung erwünscht. Tel. 0355/714661 oder 0179 949 7190

Km	Erläuterungen
0,0	<b>Einstieg</b> Bootshaus ESV Lok Cottbus e.V.
0,3	<b>Kleines Spreewehr</b>
0,6	Aus- und Einstiegsstege befinden sich rechts, links Mühlengraben nicht befahrbar, Franz-Mehring-Brücke, danach Schwallstrecke links halten
0,9	Fußgängerbrücke, Mündung des Mühlengrabens
1,0	Straßenbrücke Sandower Brücke, anschließend rechts Anlege- und Rastmöglichkeit am Spreehafen und Eiskaffee. Kurzer Weg in die Innenstadt.
1,2	Fußgängerbrücke
2,2	Fußgängerbrücke
2,7	Straßenbrücke Nordring
3,0	<b>Großes Spreewehr</b> , links in den Mühlengraben einfahren und links den Bootssteg benutzen. Rastmöglichkeit in der Gaststätte Spreewehrmühle. Besichtigung des Mühlenmuseums nach Anmeldung. Zur Befahrung des Hammergrabens in Richtung Peitz muß über das Spreewehr umgetragen werden, um am Bootssteg am Hammerstrom, der sich ca. 50 m nach dem Wehr befindet, einsteigen zu können.
3,0	Weiterfahrt auf dem <b>Hammergraben</b>
6,9	<b>Wehr Lakoma</b>
11,6	Aus- und Einstiegsstege befinden sich rechts <b>Wehr Maustmühle</b> (mit Mühlenrad) Ausstieg vor Brücke links; Einstieg nach Wehr rechts; Ausflugslokal Maustmühle
14,1	<b>Wehr Hüttenwerk Peitz</b> Ausstieg vor Brücke links; Einstieg nach der Wehr- und Hüttenanlage unterhalb der Brücke links. Rastmöglichkeit; Fischgaststätte; Hüttenmuseum
15,6	<b>Bootshaus des Kanu-Vereins Peitz</b> , Rast und Zelten möglich.
19,8	<b>Wehr bei Maiberg</b>
20,4	Aus- und Einstiegsstege befinden sich links Straßenbrücke Maiberg, von hier aus sind es ca. 500m bis zur Spree
23,2	<b>Wehr bei Dissen</b>
26,2	rechts Mündung der Malxe bei Fehrow, danach Gewässerbezeichnung „Großes Fließ“
30,7	<b>Wehr in Schmogrow</b>
32,1	<b>Kreuzung Nordumfluter</b> , über das Große Fließ kommt man in den Hochwald. Nach Burg-Dorf in den Nordumfluter umsetzen, gegen die Strömung bis zum Verteilerwehr fahren (ca. 2 km) und in die Hauptspreee umsetzen.
34,1	<b>Verteilerwehr</b> . Die Spree heißt jetzt im gesamten Speewald Hauptspreee.
35,9	Brücke
37,2	Brücke
37,6	Abzweig links über das Wehr zum Südumfluter oder geradeaus zum Hafen Burg
38,6	<b>Mühlenwehr in Burg</b> umtragen erforderlich. Links Ortsmitte Burg, Kahnfährrhafen und Bootsvermieter.

### Anmerkungen:

Die Sohlschwelen sind in der Regel befahrbar. Man sollte sich aber vor Fahrtantritt über die Pegelstände informieren. Über [www.mugv.brandenburg.de](http://www.mugv.brandenburg.de) können hydrologische Daten von Brandenburger Flüssen angezeigt werden. Bei Abflüssen unter 8m<sup>3</sup>/ Sekunde ist besonders für Faltbootfahrer Vorsicht geboten. Empfohlen wird das Tragen von Schwimmwesten.